

PRESSEMITTEILUNG

Festival OSTEN veröffentlicht Programm und startet Ticketverkauf

Das Festival OSTEN findet in seiner dritten Ausgabe vom 12. bis 27. September 2026 unter dem Titel „Kraftwerk - Zukunft“ im ehemaligen Kraftwerk Zschornewitz und Wolfen-Nord statt. Dabei sind unter anderem Charly Hübner, Eva von Redecker, RIAS Kammerchor, Rimini Protokoll, She She Pop und Mats Staub, Wissensformate vom Forum Rathenau sowie viele Projekte aus der Region.

Bitterfeld-Wolfen, 17. Juni 2026. Das Festival OSTEN veröffentlicht heute das Programm seiner dritten Ausgabe. Im ehemaligen Braunkohlekraftwerk Zschornewitz und dem leerstehenden DDR-Jugendclub 84 in Wolfen-Nord entstehen zwei Festivalzentren, die von den Architekturkollektiven raumlabor, Ifm2 und la relève konstruiert werden. An beiden Orten wird es Theater, Performances, Installationen, Gespräche, Workshops, Filme, Ausflüge, Tanz und Begegnungsformate geben.

Insgesamt umfasst das Programm fast 100 Formate, darunter Langzeitprojekte, wie einen Filmclub und eine Musiktheater-Performance, die seit Monaten zusammen mit Menschen aus Bitterfeld-Wolfen entwickelt und deren Resultate auf dem Festival vorgestellt werden. **Der Ticketverkauf startet am 17. Juni.** Erhältlich sind Tageskarten für beide Festivalorte in einem solidarisch abgestuften Preismodell. Programm und Tickets sind ab sofort unter www.osten-festival.de abrufbar.

Zwei Festivalzentren, verbunden durch einen Festivalbus

Das ehemalige Kraftwerk Zschornewitz galt als größtes Braunkohlekraftwerk der Welt und war über Jahrzehnte ein Ort der Energieproduktion. Das Programm in Zschornewitz entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Forum Rathenau e.V. Der Verein Forum Rathenau setzt sich für das Baudenkmal Kraftwerk Zschornewitz als Einrichtung der Wissenschaftskommunikation und interdisziplinären Arbeit zum Thema Kohlenstoffkreislaufwirtschaft ein. Wolfen-Nord wiederum wurde als Wohnstadt für die Beschäftigten der Filmfabrik Wolfen gebaut und steht wie kaum ein anderer Stadtteil für Umbrüche und Abwanderung nach 1989. Unter dem Titel „Kraftwerk - Zukunft“ will das Festival OSTEN an diesen beiden Orten die Geschichte der Energieerzeugung in der Region erkunden und die Frage stellen, wie gesellschaftliche Energie für die Zukunft generiert werden kann. Mit zwei Festivalorten arbeitet OSTEN dieses Jahr mit einer besonderen räumlichen Struktur.

Am ersten Festivalwochenende findet das Programm ausschließlich im Kraftwerk Zschornewitz statt. Am zweiten und dritten Wochenende können Besucher:innen tagsüber das Kraftwerk mit seinen Ausstellungen, Installationen, Führungen und Gesprächsformaten erkunden. Ab dem frühen Abend verlagert sich das Programm nach Wolfen-Nord, wo rund um den ehemaligen Jugendclub 84 ein zweites Festivalzentrum entsteht. Zwischen beiden Orten fährt ein Festivalbus.

„Wie ein Energienetz strahlen wir mit dem Festival weiter in die Region aus, die von Braunkohle, Chemie und Energieerzeugung geprägt ist“, sagt Martin Naundorf aus der Festivalleitung. „Mit dem

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kraftwerk Zschornewitz und der Satellitenstadt Wolfen-Nord verbinden wir zwei besondere Orte der Industriekultur. Besucher:innen können die Region neu entdecken – und im Bus zwischen den Festivalorten entstehen hoffentlich die ersten Gespräche.“ Martina Schön, Vorstand des Forum Rathenau und ehemalige Kraftwerksingenieurin sagt: „Wir freuen uns sehr, dass wir das Kraftwerk dieses Jahr für so eine besondere Veranstaltung öffnen können und wir im Rahmen des Festival OSTEN hier auch Zukunftsvisionen für dieses Industriedenkmal und die Energiegewinnung von übermorgen diskutieren werden.“

Energie und Zukunft: Programm im Kraftwerk Zschornewitz

Im Kraftwerk Zschornewitz wird der Ort selbst zum Ausgangspunkt vieler künstlerischer Arbeiten. Das Festival eröffnet mit einer gemeinsamen Tanzaktion, angeleitet von der Leipziger Choreografin Irina Pauls, um gemeinsam Energie zu erzeugen. Das Konzert „In Traurigkeit mein Lachen – Trost im Kraftwerk“ mit Mitgliedern des RIAS Kammerchors bringt Texte des in Gräfenhainichen geborenen Barockdichters Paul Gerhardt sowie Texte der Autorin Ece Temelkuran in den Resonanzraum des Kraftwerks. In der begehbaren Installation „SWEAT MACHINES“ von Rimini Protokoll verwandeln sich Fitnessgeräte in Musikmaschinen: Das Publikum bringt ein Maschinenorchester zum Klingen und hört an zehn Stationen Erzählungen über Fitnesskultur, Energie und Kraft.

Auch weitere Arbeiten nehmen Energie und Arbeit in den Blick. Die Lecture Performance „Switch“ von Ada Mukhina folgt politischen und persönlichen Energieabhängigkeiten. Der Film „Technik des Glücks“ von Chris Wright und Stefan Kolbe wird nach 23 Jahren erstmals im Kraftwerk Zschornewitz als Installation gezeigt und verbindet Amateurfilme ehemaliger Kraftwerker:innen mit Fragen nach Erinnerung und verschwindender Zukunft. Außerdem wird CO₂ als Rohstoff vorgestellt und – moderiert von Inka Zimmermann von MDR Wissen – über die Energie von morgen nachgedacht. In der Ausstellung „Ecologies of Light“ des Labs der Bauhaus Stiftung Dessau geht es um die unsichtbaren Netze, die unser Leben mit der Energieproduktion verbinden. Die Sound-Installation „Pödelwitz“ von Anna Schimkat erzählt aus der 700-jährigen Geschichte des gleichnamigen Kohledorfs südlich von Leipzig und macht eine Landschaft im Umbruch hörbar. Mit „Kunst für das Land“ bringt die Villa Aurora & Thomas Mann House künstlerische Arbeiten als großformatige Kunstplakate in den Stadtraum von Bitterfeld-Wolfen und auf das Festivalgelände am Kraftwerk Zschornewitz. Gezeigt werden Arbeiten von Viktoria Binschok, Luise Schröder und Sung Tieu. Bei der künstlerischen Expedition „Zschornewitzer Bodenproben“ von Uwe Gössel und Henrik Adler kann etwas über den Energiestandort Zschornewitz im Laufe der Zeit erfahren werden. Experimente rund um Pflanzenkohle, Kunststoffe und Photosynthese zeigen das ambivalente Element Kohlenstoff von verschiedenen Seiten. Was wird aus der Region und was wird aus mir?, fragt die Zukunftsschmiede Industriekultur und lädt zu einer Reise in verschiedene Zukünfte ein. Ergänzt wird das Programm durch Workshops, Führungen und Podiumsgespräche.

Wolfen-Nord als Ort für Kunst, Nachbarschaft und Zukunft

Zwischen dem ehemaligen Jugendclub 84, dem Gemeindehaus der evangelischen Kirche und einer Turnhalle entsteht in Wolfen-Nord ein Festivalgelände, das in die Nachbarschaft eingebunden ist. Das zeigt sich unter anderem im Filmclub, der sich seit September 2025 regelmäßig in der Stadt trifft und beim Festival eine neue Filmreihe beginnt. In „Mixtape Ost“ hat das Regieduo Vöcks de Schwindt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

mit Menschen aus Bitterfeld-Wolfen eine persönliche Klangkarte aus Erinnerungen, Liedern und Sounds ausgearbeitet. Im Projekt „Wie schmeckt Bitterfeld-Wolfen?“ setzen Paula Erstmann und Lucila Guichon ihre kulinarische Arbeit mit Gemeinschaften aus Bitterfeld-Wolfen fort und schaffen einen Ort, an dem Festivalbesucher:innen Energie auftanken können und mitten im Wohngebiet entsteht gemeinsam mit dem Wolfen-Nord e.V. und der Urbanen Farm Dessau ein Kartoffelacker auf Brachflächen, auf denen früher Plattenbauten standen.

Ein Festival der Sinne, Gefühle und Begegnungen

Neben den Zukunftsfragen setzt OSTEN, das sich als Festival für gegenseitiges Interesse versteht, auf Formate, in denen Menschen im Hier und Jetzt miteinander über unterschiedliche Sinne in Kontakt kommen. Der Künstler Mats Staub lädt mit „In Deinen Augen“ zwei Menschen, die sich schon lange kennen, zu einer stillen Blickbegegnung ein. Rimini Protokoll schafft mit „Hooked on a Book“ ein analoges Theaterstück für zwei Personen, die gemeinsam ein Buch lesen und dabei ins Gespräch über das Leben, die Welt und das Gegenüber kommen.

Ein weiterer Höhepunkt ist „Besessen“ von She She Pop. Das Performancekollektiv entwickelt für das Festival OSTEN eine neue Version seines kollektiven Monologs. Die Texte entstehen in Gesprächen vor Ort und werden gemeinsam mit dem Publikum aufgeführt. Aus den Stimmen der Anwesenden entsteht ein Chor, der fragt, wer dieses „Wir“ eigentlich ist, das sich im Publikum versammelt.

„Das Festival OSTEN war von Anfang an ein Festival für alle Sinne“, sagt Kuratorin Anne Diestelkamp. „In den letzten fünf Jahren haben wir Parfüm hergestellt, Erde gegessen und sind in der Goitzsche synchron geschwommen. Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher:innen wieder ein Festival der Sinne – ob beim Schälen der im Plattenbaugebiet angepflanzten Kartoffeln oder während einer „Power-Plants“-Wanderung durch Wolfen-Nord.“

Kooperationen mit starken Partnern aus der Region

Veranstaltet wird das diesjährige Festival OSTEN vom Kulturpark e.V. Der Kulturpark e.V., der das Festival seit 2022 in Bitterfeld-Wolfen organisiert, engagiert sich für den Aufbau und die Vernetzung kultureller Strukturen im Osten Deutschlands. Weitere zentrale Programmpartner neben dem Forum Rathenau e.V. sind der Wolfen Nord e.V. und der Jugendclub 83 e.V. Gemeinsam mit lokalen Initiativen, Vereinen, Schulen, Hochschulen, Künstler:innen und Kulturinstitutionen arbeitet das Festival daran, künstlerische Projekte und regionale Netzwerke miteinander zu verbinden.

Festival OSTEN wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt, die Europäische Union, die Allianz Foundation, die E.ON Foundation, die Bundeszentrale für politische Bildung und den Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Das Programm des Forum Rathenau e.V. wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Mit Unterstützung der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Sponsoren sind der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen Gruppe, die Jeske Media Event- und Messeproduktion und die Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH.

Wir bitten um die redaktionelle Verwendung der Meldung und stehen sehr gern für Gesprächswünsche zur Verfügung.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf der Festival-Website: www.osten-festival.de
und in der Pressemappe:
<https://drive.google.com/drive/folders/1tjO1BqyYhvGD555O19r8m8rKcnzotKJU?usp=sharing>

Kulturpark e.V.

Platz der Deutschen Einheit 4a

06792 Sandersdorf-Brehna

<https://osten-festival.de>

Pressekontakt:

Max Hörügel

Tel.: 01627154134, E-Mail: max.hoeruegel@osten-festival.de

Forum Rathenau e.V.

Andresenstraße 1A

06766 Bitterfeld-Wolfen

<https://www.forum-rathenau.de>

Pressekontakt:

Simone Everts-Lang

Tel.: 017683459834

E-Mail: presse@forum-rathenau.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages